

Monitoring klimarelevanter Biodiversität unter Berücksichtigung von Minderung und Anpassung

Brasilien, Mittel- und Südamerika, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Brasilien, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	3 500 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	3 500 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2010 - 2014
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministerium für Umwelt Brasilien (MMA)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Projekt hilft, Biodiversität auf der Ebene ausgewählter brasilianischer Schutzgebiete koordiniert zu monitoren und die entscheidungsrelevanten Informationen für den Klimaschutz verfügbar zu machen. Dazu baut es auf laufende oder geplante Forschungsvorhaben auf. Wesentliche Maßnahmen sind: Vor-Ort-Monitoring in mindestens 15 Schutzgebieten (Amazonas, Mata Atlântica, Cerrado-Savanne) unter Beteiligung der lokalen Bevölkerung; Harmonisierung von Datenbanken und Artikulation der beteiligten Institutionen; Methodenentwicklung zur verbesserten und kostengünstigeren Abschätzung der Dynamik von Kohlenstoffspeichern; Aus- und Fortbildung zuständiger Verwaltungen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen (NGO), des Privatsektors und der lokalen Bevölkerung.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte> <http://www.giz.de/de/weltweit/12500.html> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 28.01.2015